



Foto: Pixabay/Sweetlouis

Kulturförderung nicht nur in guten Zeiten!

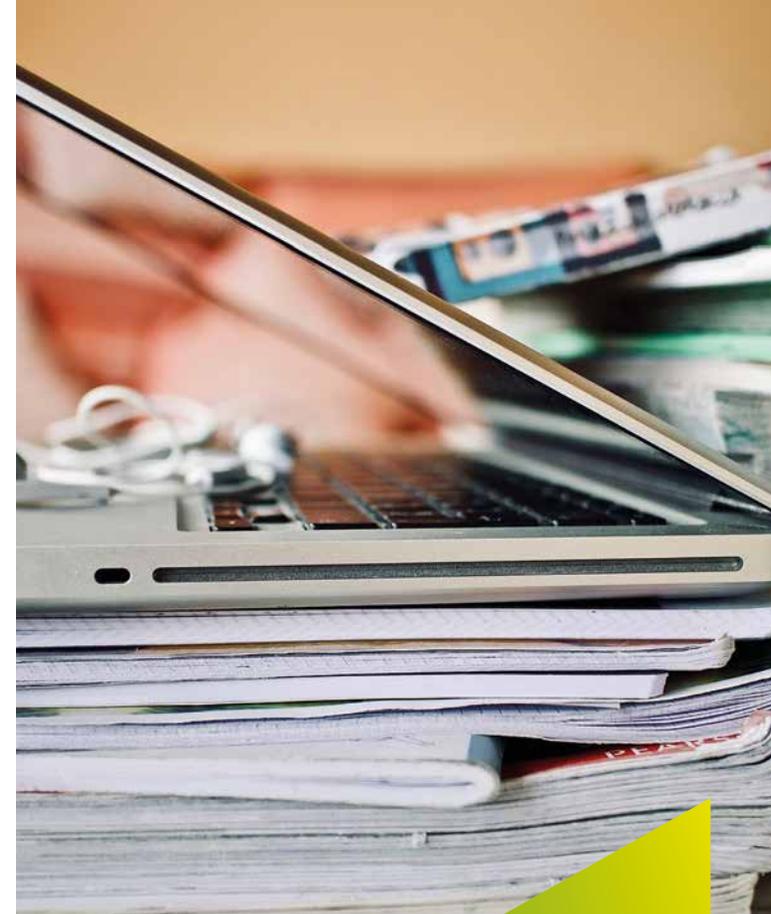
Auch nach der Krise wollen wir ein vielfältiges kulturelles Leben in Marburg bewahren. Vor allem die Vielzahl unterschiedlicher Akteur*innen und Initiativen und die soziokulturellen Zentren wie das Café Trauma, die Waggonhalle und das KFZ machen unsere Kulturszene einzigartig und schafft immer wieder neue gesellschaftliche Dialoge. Damit das auch in Zukunft so bleibt, möchten wir in den nächsten Jahren Austauschprozesse mit allen Beteiligten anregen und ein „Leitbild Kultur“ erarbeiten, das die Kulturszene für die Zukunft stärkt und die regionale Vernetzung vorantreibt.

Damit an den vielfältigen Kulturangeboten in unserer Stadt auch alle Menschen teilhaben können, ist uns Barrierefreiheit ein wichtiges Anliegen. Es geht dabei nicht nur darum, ohne Einschränkungen zum Veranstaltungsort zu gelangen, sondern fängt mit der Frage an, wer sich von Angeboten und Förderprogrammen angesprochen und repräsentiert sieht. Wir wollen ermöglichen, dass Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen Kultur erleben können. Durch Digitalisierung, Beratungsangebote aber auch Kinderbetreuung wollen wir Kulturschaffende und Institutionen dabei unterstützen, mit ihren Angeboten mehr Menschen zu erreichen.

Den Zugang zu Kultur wollen wir insbesondere für Menschen mit wenig Geld ermöglichen. Hierbei wollen wir stärker Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen und entsprechende Bildungsangebote ausbauen.

Geschichte erzählen mit Verantwortung

Marburgs Geschichte wurde und wird immer auch durch die Geschichte der Universität geprägt. Diese Verbindung möchten wir mit Blick auf das Stadtjubiläum sichtbar machen und auf die Leistungen der vielen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen unserer Stadt verweisen. Wir sind zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Marburger Vergangenheit während des Nationalsozialismus und der Kolonialzeit gefordert: Unsere Aufgabe als nachfolgende Generation ist eine Erinnerungskultur, die unsere Stadtgeschichte aufarbeitet und verschiedene Perspektiven berücksichtigt.



Impressum / Kontakt

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Marburg
Frankfurter Str. 46,
35037 Marburg
Tel.: (06421) 22 606
stadtverband@gruene-marburg.de
www.gruene-marburg.de

Weitere Infos und
Veranstaltungen:



Bildung ermöglichen – Kultur unterstützen

Foto Titel: Pixabay/sweetlouis



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

Gute Bildung von Anfang an

Gemeinsam wollen wir in den nächsten fünf Jahren daran arbeiten, dass Marburg ein starker Bildungsstandort bleibt. Wir denken, dass gute Bildung schon in der KiTa beginnt – mit einem bedarfsgerechten Betreuungsschlüssel und mehr Personal.

Neben Betreuungseinrichtungen brauchen auch Tagespflegepersonen unsere Aufmerksamkeit. Sie wollen wir durch Qualifizierungsangebote weiter stärken und mehr Angebote schaffen.

Nachhaltigkeit in den Schulalltag!

KiTa und Schule bereiten auf die Herausforderungen des Lebens vor, die heute mehr und mehr durch die Folgen des Klimawandels bestimmt sind. Wo, wenn nicht täglich in ihren Bildungseinrichtungen, sollten Kinder einen wertschätzenden Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen erlernen?

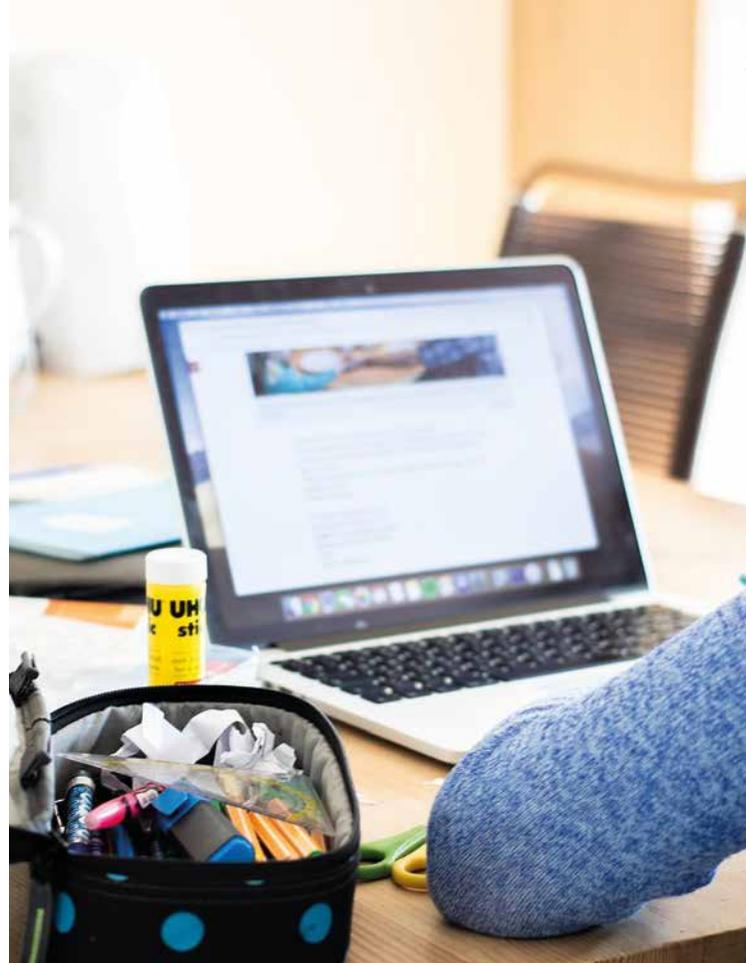


Foto: Pixabay/zapCulture

Maßnahmen gedacht wird. Wir fordern eine digitale und zeitgemäße Grundausstattung in jedem einzelnen Klassenraum und die Bereitstellung einer IT-Fachkraft pro Schule, um die digitale Schulstruktur aufzubauen, zu organisieren, zu warten und auszubauen. Denn es kann nicht sein, dass wir schneller einen Impfstoff als zeitgemäße Bildungschancen haben!

Rassismus verlernen!

Wir GRÜNE setzen uns schon lange gegen Hass und Diskriminierung ein, Antirassismus ist uns und vielen anderen Menschen ein wichtiges Anliegen. Abseits von Imagekampagnen braucht es den Einsatz von uns allen jeden Tag, um für eine tolerante und offene Welt einzustehen. Bildungseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle, um diese Werte zu vermitteln. Wir wollen mehr Aufklärung, Prävention und dauerhafte rassismuskritische Bildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, Kinder und Eltern.



Foto: Pixabay/Lichtsammler

Um das zu erreichen ist mehr nötig als eine Projektwoche im Jahr. Wir wollen das Thema ganzheitlich angehen – von der Schulsanierung über abfallarmes Schulmanagement bis zum Mensa- und Cafeterienangebot – mit verlässlichen Förderprogrammen und gezielter Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen.

Nicht erst seit Corona ist auch Digitalisierung ein zentrales Thema in der Bildungspolitik. Damit daraus Chancen für alle Schüler*innen folgen, brauchen wir eine Strategie, die soziale Faktoren zur Grundlage hat und die Ausrichtung nach aktuellen Standards des Datenschutzes ausgerichtet ist. Digitalisierung ist nur dann ein wichtiger Schritt zu mehr Bildungsgerechtigkeit, wenn sie im Verbund mit weiteren

GRÜNE Ideen für bessere Bildung in Marburg:

Schluss mit dem Investitionsstau beim Schulbau!

Eine sozial-gerechte Digitalisierungsstrategie!

Nachhaltiges Lernen in Schule und KiTa!

Rassismus zum Thema machen!